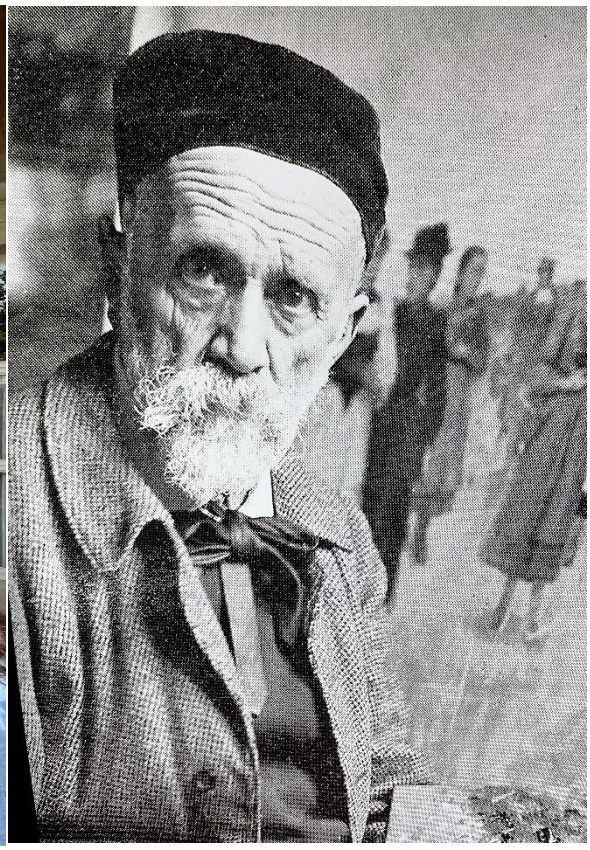
Centre Albert Anker, Ins

27. August 2026 PVBL Region Bern

Das Interesse, das Centre Albert Anker in Ins zu besuchen, war ausserordentlich gross. So hatten wir das grosse Glück, dass wir letztlich mit 2 Gruppen antreten durften und wie vor 5 Jahren, von Albert Ankers Ururenkel, Matthias Brefin, geführt wurden. Er ist extra wegen uns von Basel hergekommen. Die dermassen persönliche Führung durchs nun für Besucher geöffnete Wohnhaus (gebaut 1803) und das seit jeher unverändert erhaltene Atelier konnten wir nicht genug geniessen. Eine absolute Einmaligkeit! Die Nachkommen aus Basel übernahmen das Wohnhaus und Künstleratelier und Matthias Brefin und seine Frau Rosette initiierten die Stiftungsgründung.
Das Wohnhaus der Familie Anker wurde in den letzten Jahren sanft renoviert und im grossen Garten wurde ein Kunstpavillon erbaut, der seit 2024 für Besucherinnen und Besucher eröffnet wurde und als Ort der Sonderausstellungen und Konservierung der Sammlung dient.



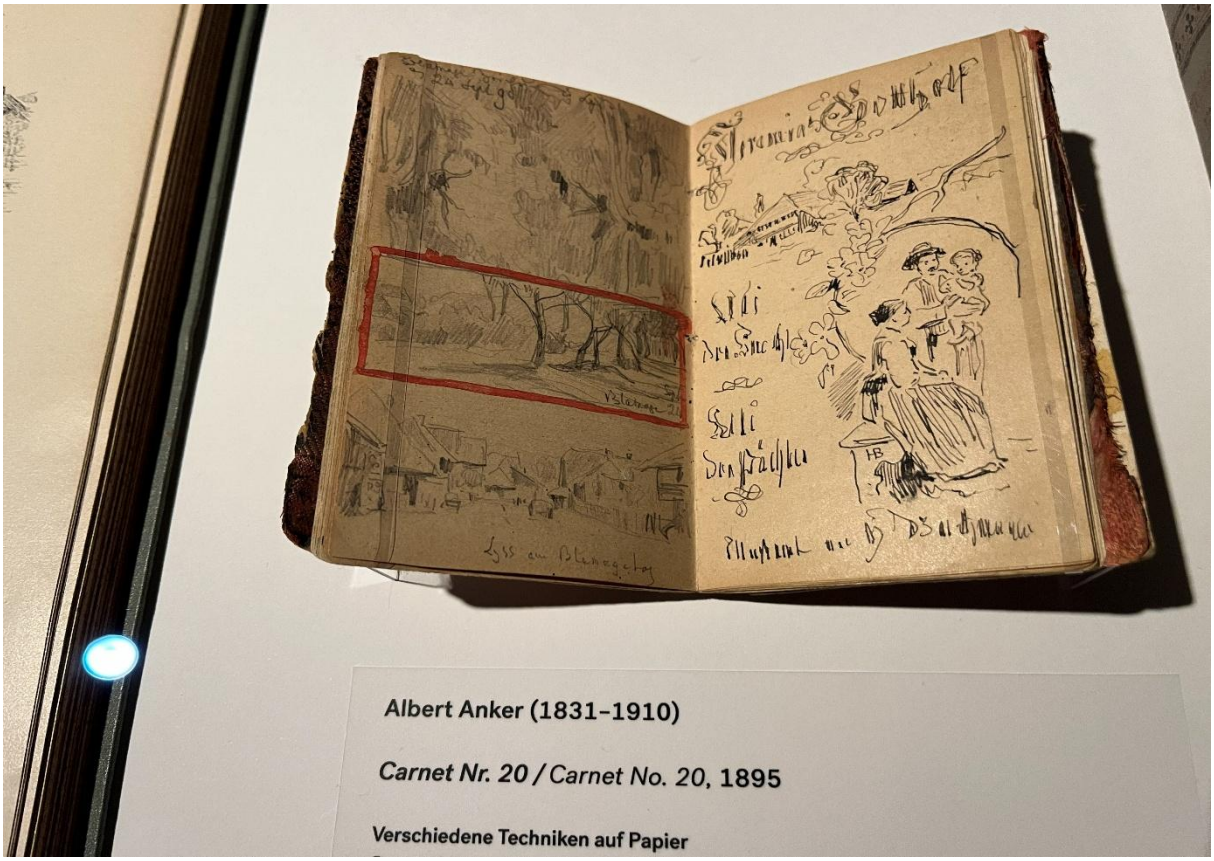




Albert Anker (1831 – 1910) malte oft, was ihn unmittelbar umgab oder Szenen aus dem Familienalltag. Nebst der Malerei arbeitete er häufig auch mit Bleistift oder Federn. Immer wieder wurden Feder-Vorzeichnungen von ihm mit durchlässiger Aquarellfarbe übermalt.







Albert Anker (1831–1910)

Carnet Nr. 20 / Carnet No. 20, 1895

Verschiedene Techniken auf Papier





